

Einführungstext:

Die Reihe „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ wird von der AG Queer Studies organisiert, einer Arbeitsgruppe, der Studierende und Graduierte verschiedener Disziplinen angehören. „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ setzt sich mit (hetero-)sexistischen gesellschaftlichen Hierarchisierungen, Normierungsprozessen und den Möglichkeiten des politischen Handelns auseinander. Durch ihre über zwanzigjährige Geschichte und zwei Veröffentlichungen (2001 und 2009) ist „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ ein Raum, der von den Entwicklungen der deutschsprachigen Queer Debatte geprägt ist und in dem diese weiter geführt wird. Die Diskussionen um Queer Theory und Queer Politics stehen auch im Zentrum des Einführungsvortrages, für den wir in diesem Semester Franziska Rauchhut gewinnen konnten.

In den letzten Jahren ist auch in unsere Reihe die Beschäftigung mit der Simultanität gesellschaftlicher Herrschaftsverhältnisse in den Vordergrund gerückt ist. Vor diesem Hintergrund hat sich die Kooperation mit dem Zentrum für Disability Studies entwickelt, die wir in diesem Semester fortsetzen, wenn die Regisseurin Prof. Gesa Ziemer im Oktober zu Gast sein und den Film „Augen blickeN“ präsentieren wird. Ende November begrüßen wir außerdem Joke Janssen, der über die Normalisierungs- und Anrufungsstrategien zum Cochlear Implantat für Kinder gehörloser Eltern referieren wird.

Im Januar freuen wir uns, ein weiteres Mal Noah Sow in unserer Reihe begrüßen zu dürfen, die die Fallen, welche mediale Begegnungen für Marginalisierte mit sich bringen, analysiert und zeigt, wie diese kontrolliert und selbstbestimmt gestaltet werden können. Ebenfalls im Januar spricht Prof. Maureen Maisha Eggers aus der Perspektive der Critical Race Theory über Diversität und intersektionelle Queer Theory. Mit dem Format der Vortragsreihe brechend präsentieren wir in diesem Semester zudem eine Lesung, die abweichend vom üblichen Termin an einem Donnerstag (16 bis 18 Uhr) im Flügelbau des Hauptgebäudes (ESA West: 221) stattfindet. Sandrine Micossé-Aikins und Sharon Dodua Otoo sind die Herausgeberinnen von „The Little Book of Big Visions: How to Be an Artist and Revolutionize the World“ dieser ersten Veröffentlichung der Buchreihe „Witnessed“.

Weitere Themen des Wintersemesters sind Geschlechterarrangements im Hardcore, inter-solidarische Positionierungen, feministische Pornographie, Girlfags & Guydykes, "Trümmerfrauen" und queere Fem(me)ininität. Um die Klassiker der akademischen Wissensproduktion nicht außer Acht zu lassen begrüßen wir Anna Sieben, die sich mit uns auf eine „Suche nach Geschlechtlichkeit und Sexualität in klassischen psychologischen Theorien des 20. Jahrhunderts“ begeben wird.

Last but not least steht zum Ende des Wintersemesters wieder der entzückende Besuch von Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug auf dem Programm, die uns die neusten Ergebnissen ihrer Forschung präsentieren werden. Ihr Vortrag über die „luminöse Topographie“ findet als Publikumsmagnet abweichend im Hauptgebäude Hörsaal C statt.

Auch in diesem Semester stehen uns dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinsamen Kommission Gender- und Queer Studies Mittel zur Verfügung, um einige Vorträge von DGS-Dolmetscher_innen übersetzen zu lassen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir darum, dass uns Interessierte frühzeitig, mindestens jedoch vier Wochen vor dem jeweiligen Vortrag kontaktieren.

Kontakt: <http://agqueerstudies.de> und per Email queer.aghh@gmx.de

Jenseits der Geschlechtergrenzen

Zeit und Ort

17.10.2012 – 30.01.2013, mittwochs, 19 – 21 Uhr, Raum 0079, Von-Melle-Park 5 (WiWiBunker)

Die Ringvorlesung „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ wird von der AG Queer Studies organisiert. Sie richtet sich ausdrücklich auch an außeruniversitäre Besucher_innen und bietet ein breites und interdisziplinäres Spektrum an Themen, in denen sich queere Forschungspraxen sowie politische Perspektiven und Aktivismus widerspiegeln.

17.10.2012

Queer Theory und Queer Politics - Thesen zur deutschsprachigen Queer-Debatte

Franziska Rauchhut, Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Herausgeberin, Berlin

24.10.2012

Darf Kunst das? Performer/innen mit Behinderung erzählen

Die Regisseurin zu ihrem Film „Augen blickeN“

Prof. Dr. Gesa Ziemer, Professur für Kulturtheorie und kulturelle Praxis und Vizepräsidentin für Forschung an der Hafencity Universität Hamburg

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Zentrum für Disability Studies statt

01.11.2012 **16:00 bis 18:00 Uhr** (Raum 221 ESA-West Flügelanbau, abweichend ein Donnerstag)

Lesung aus: "The Little Book of Big Visions: How to Be an Artist and Revolutionize the World" herausgegeben von Sandrine Micossé-Aikins und Sharon Dodua Otoo.

Die Lesung findet in englischer Sprache statt

07.11.2012

Ein Blick in die Geschlechterarrangements des Hardcore

Dr. des. Marion Schulze, Soziologin und Oberassistentin für Gender Studies, Université de Neuchâtel

14.11.2012

PorYes- Feministische Pornografie.

Dr. Laura Méritt, Kommunikationswissenschaftlerin und Sex-Aktivistin, Initiatorin des PorYes- Feminist Porn Awards Europe. Betreiberin von "Sexclusivitäten", Berlin

21.11.2012

Raus aus der Käseglocke! Anrufungen an gehörlose Eltern gehörloser Kinder zum Cochlea Implantat

Joke Janssen, Hamburg

28.11.2012

Mit den queer politics und queer theory zu einer inter-solidarischen Positionierung. Reflexion der Kategorie gender und Konklusionen für queerpolitische Praxen

Anja Gregor, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für allgemeine und theoretische Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

05.12.2012

Girlfags & Guydykes – Schwule Frauen und lesbische Männer zwischen Aprilscherz, Fetisch und queerer Identität

Uli Meyer, freie*r Autor*n, Bremen

12.12.2012

"Opfer, nichts als Opfer der Naziverbrechen!" Die "Trümmerfrauen" als Gründungsmythos der Bundesrepublik

Bertold Scharf, AG Queer Studies, Hamburg

19.12.2012

Geschlecht und Psyche. Auf der Suche nach Geschlechtlichkeit und Sexualität in klassischen psychologischen Theorien des 20. Jahrhunderts

Anna Sieben, Dipl.-Psych., Doktorandin am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie, Ruhr-Universität Bochum

09.01.2013

Vorsicht, Falle! - Mediale Begegnungen kontrolliert und selbstbestimmt gestalten

Noah Sow, freie Künstlerin, Autorin und Kulturschaffende, Hamburg

16.01.2013

Widerspenstige Subjektivitäten? Mimesis als Verfahren queerer Fem(me)ininität

Sabine Fuchs M.A., freischaffende Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, Hamburg.

23.01.2013

Diversität und intersektionelle Queer Theory aus einer Critical Race Theory Perspective

Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers, Hochschule Magdeburg Stendal, Kindheit und Differenz (Diversity Studies)

30.01.2013 (*Hörsaal C, ESA 1, Hauptgebäude*)

Die luminöse Topographie. Auf der Planche in Olims Apodyterium.

Leukopoetische Ombragen für machulle Zeiten.

Blessless Mahoney, Dekanin der Eberhardt-Anbau-Scheibenschwenkflug-Universität, Brake an der Weser &

Didine van der Platenvlotbrug, Pröpstin der Elsa-Sophia-von-Kamphoevener-Fernuniversität, Katzen-Ellenbogen

Koordination:

Prof., Dr. Marianne Pieper, Hamburg

organisiert von der AG Queer Studies, Hamburg